

Anlegen in Immobilien, die schwimmen können

Warenverkehr Die Containerschifffahrt ist einer der grössten Profiteure der Globalisierung. Investoren können sich dabei an den Flotten beteiligen.

Die grössten zehn Häfen der Welt setzen im Jahr rund 2771 Millionen Tonnen um. Schanghai, Singapur und Rotterdam – die grössten drei – machen mit 44 Prozent den Löwenanteil aus. Davon profitiert die Containerschifffahrt. Über sie werden gut 98 Prozent des interkontinentalen Warenverkehrs abgewickelt. Vom boomenden Warenverkehr sind Anleger nicht ausgeschlossen. Sie können über Schiffsbeteiligungen partizipieren.

Das sind keine klassischen Anlagefonds. Viel-



Beteiligungen an Schiffen: Ein Geschäft mit viel Potenzial.

mehr sind sie unternehmerische Beteiligungen an Gesellschaften, die in Hochseeschiffe investieren. «Der Investor beteiligt sich an einer Kommanditgesellschaft. Im Prinzip ist die Schiffsbeteiligung eine

schwimmende Immobilie», erklärt Samuel Neuhaus, Experte für Schiffsbeteiligungen beim Treuhandbüro Alphatreu. Folglich wird der Anleger Kommanditär einer Kommanditgesellschaft und

muss sich ins Handelsregister eintragen lassen.

Ein bereits gut etabliertes Geschäft

Das Anlagesegment auf hoher See boomt. Allein im letzten Jahr betrug das Volumen der Schiffsbeteiligungen fast 4,8 Milliarden Franken. Die Fondsstatistiken in Deutschland führten diese 2005 auf Platz 2 – hinter den Immobilienfonds, aber vor den Lebensversicherungsfonds

Drei Faktoren machen die Anlage interessant. Zum einen ist die Schiffsbeteiligung nicht vom Ak-

tienmarkt und nur wenig vom Anleihenmarkt abhängig, was Stabilität verleiht. Zweitens partizipiert der Anleger vom starken Wachstum der Hochseeschifffahrt, und drittens sind die Anlagen oft recht rentabel. Gemäss einer Studie über die Jahre 1986–2005 liegt die Rendite bei 8,6 Prozent – nach Steuern.

Schweizer Investoren sollten eine Beteiligung aber nicht auf eigene Faust in Betracht ziehen. «Ich empfehle eine Beratung», so Neuhaus. Das ist auch in Deutschland das übliche Vorgehen.

Ueli Kneubühler